



ISP-Jahresprogramm 2019

Kooperationsprojekt zwischen Institut für Sicherheitspolitik (ISP) und Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV), Direktion für Sicherheitspolitik

Das Institut für Sicherheitspolitik (ISP) [in der Folge ISP genannt] und das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV), vertreten durch die Direktion für Sicherheitspolitik [in der Folge DionSihPol genannt] vereinbaren im Rahmen des fünfjährigen Kooperationsvertrages für das Jahr 2019 folgende wesentliche Leistungen.

I. Themenfelder

- Akteure Russland und USA sowie deren Rolle im Rahmen der Europäischen Sicherheitsarchitektur;
- sicherheitspolitisch relevante Entwicklungen im postsowjetischen Raum;
- Fragen der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit in Mitteleuropa;
- Konzeptionelle Herausforderungen zur Bewältigung hybrider Konflikte.

II. Generelle Leistungen

- Durchführung sicherheitspolitischer interdisziplinärer Forschung in ausgewählten Forschungsfeldern des ISP;
- Entwicklung und Betreuung von ausgewählten Faktoren im Rahmen des Szenariomonitoringprozesses des Projektes „Strategische Vorausschau und Strategieentwicklung“ der DionSihPol;
- Grundlagenforschung zur Entwicklung von Regionalstrategien des BMLV in Osteuropa und der Schwarzmeerregion;
- Betreuung des Moldova-Projektes der DionSihPol;
- Mitwirkung am Publikationsprojekt „Sicherheitspolitische Jahresvorausschau“;
- Durchführung von Hintergrundgesprächen zu sicherheitspolitisch relevanten Themen in ausgewählten Forschungsfeldern des ISP;



- Durchführung von Experten-Workshops für das BMLV zu sicherheitspolitisch relevanten Themen in ausgewählten Forschungsfeldern des ISP;
- Durchführung der Mitteleuropäischen Sicherheitskonferenz (MESK) [einmal pro Jahr];
- Erstellung von schriftlichen Berichten von für das BMLV relevanten von ISP durchgeführten bzw. besuchten Veranstaltungen;
- Beratungsleistungen (u.a. in Form von Hintergrundinformationen und Policy Briefs mit Empfehlungen für politische Handlungsoptionen) zu aktuellen sicherheitspolitisch relevanten Themen in ausgewählten Forschungsfeldern des ISP;
- Bereitstellung von Experten des ISP als Vortragende bei Veranstaltungen des BMLV.

III. Konkrete wesentliche Arbeitsvorhaben

a. Internationale Konferenzen

- **Mai:** 2. Mitteleuropäische Sicherheitskonferenz, *in Kooperation mit Universität Wien, St. Georgs-Orden, Paneuropa Bewegung Österreich, South European Cooperation Initiative (SECI)*
- **September:** Die Zukunft europäischer Sicherheitsarchitektur *in Kooperation mit der Universität Wien, Landesverteidigungsakademie Wien, Dr. Karl Renner Institut, International Institute for Peace (IIP), Friedrich Ebert Stiftung Regionalbüro für Frieden und Zusammenarbeit in Europa*
- **Oktober:** Moldova – a factor of stability or a new challenge for regional and European security (Moldova-Projekt)

b. Expertenworkshops

- **Januar:** Methoden- und Prozesse des strategischen und sicherheitspolitischen Managements III (Moldova-Projekt), *in Chisinau, Moldova*
- **Februar:** „De facto Staatlichkeit und Konflikte im postsowjetischen Raum“
- **März:** Methoden- und Prozesse des strategischen und sicherheitspolitischen Managements IV (Moldova-Projekt), *in Chisinau, Moldova*



- **April:** „Ukraine 2019. Entwicklungen nach den Präsidentschafts- und vor den Parlamentswahlen“
- **Juli:** „Eastern Partnership revisited“
- **November:** „Hybride Bedrohungsbilder und Cyber-Sicherheit. Möglichkeiten und Grenzen von gemeinsamen Antworten auf aktuelle Bedrohungen in Mitteleuropa“
- **Dezember:** „Zukunft der Europäischen Sicherheitsarchitektur. Rolle der USA und Russlands“

c. Hintergrundgespräche

- **Januar:** Dr. Nikolai Tveatcov, Berater der Präsidialadministration der Republik Moldova und Igor Batog, Berater der Demokratischen Partei (Moldova-Projekt)
- **März:** Prof. Dr. Gregory la Blanc, Faculty Director at Berkeley Fintech Institute, University of California, Berkeley
- **April:** Dr. Oleksii Iakubin, Dozent an der Fakultät für Soziologie und Recht, Nationale Technische Universität der Ukraine (KPI)
- **April:** Dr. Andrey Kortunov, Generaldirektor des Russian International Affairs Council (RIAC)
- **Mai:** Prof. Dr. Adrian Pabst, Director of Kent's Centre for Federal Studies, University of Kent; Visiting Professor, Institut d'Etudes Politiques de Lille
- **Juni:** Alexander Baunov, Chefredakteur von carnegie.ru
- **September:** Dr. Dmitri Trenin, Leiter des Moscow Carnegie Center



- **Oktober:** Prof. Dr. Daniel Hamilton, Austrian Marshall Plan Foundation Professor; Executive Director, Center for Transatlantic Relations, Johns Hopkins University School of Advanced International Studies (SAIS)
- **Dezember:** Prof. Fedor Lukyanov, Chefredakteur von „Russia in Global Affairs“, Forschungsdirektor des Internationalen Diskussionsklubs Valdai und Prof. Walter Russel Mead, Bard University; Yale University

d. Öffentliche Vortragsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen

- **Februar:** „De facto Staatlichkeit und Konflikte im postsowjetischen Raum“ Podiumsdiskussion u.a. mit Dr. Alexander Iskandaryan, Leiter des Caucasus Institute (Jerewan, Armenien) und Dr. Sergey Markedonov, Experte des Russian International Affairs Council (RIAC)
- **März:** „Blockchain, Cryptowährungen und Cyber Konflikte in der Ära der Hybridität“ Ein Vortrag von Prof. Gregory la Blanc, Faculty Director at Berkeley Fintech Institute, University of California, Berkeley
- **April:** „Zukunft ‚liberaler Weltordnung‘? Die Rolle der USA, Chinas und Russlands“ Ein Vortrag von Dr. Andrey Kortunov, Generaldirektor des Russian International Affairs Council (RIAC)
- **Mai:** „Liberal World Order and Its Critics: Civilisational States and Cultural Commonwealths“ Ein Vortrag und Buchpräsentation von Prof. Dr. Adrian Pabst, Director of Kent's Centre for Federal Studies, University of Kent; Visiting Professor, Institut d'Etudes Politiques de Lille
- **Juni:** „Transformationen des Systems Putin“ Alexander Baunov, Chefredakteur von carnegie.ru
- **Juli:** „Quo vadis, EU?“ Eine Diskussionsveranstaltung mit Ivan Krastev, Leiter des Centre for Liberal Strategies (Sofia); Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)



- **September:** „Russlands globale und regionale Ambitionen in der Ära der Hybridität“
Ein Vortrag von Dr. Dmitri Trenin, Leiter des Moscow Carnegie Center
- **Oktober:** „USA als europäische Macht oder Macht in Europa? Zukunft transatlantischer Beziehungen“ Ein Vortrag von Prof. Dr. Daniel Hamilton, Austrian Marshall Plan Foundation Professor; Executive Director, Center for Transatlantic Relations, Johns Hopkins University School of Advanced International Studies (SAIS)
- **Dezember:** „Außen- und Sicherheitspolitik Russlands im Jahr 2020“ Prof. Fedor Lukyanov, Chefredakteur von „Russia in Global Affairs“, Forschungsdirektor des Internationalen Diskussionsklubs Valdai
- **Dezember:** „Außen- und Sicherheitspolitik der USA im Jahr 2020“ Ein Vortrag von Prof. Walter Russel Mead, Bard University; Yale University

e. Szenariomonitoringprozess des DionSihPol

- Entwicklung des Themas „Russlandszenarien und Strategieentwicklung“ im Foresight Cockpit
 - Entwicklung von Faktoren, Laufende Beobachtung der relevanten Trends, Durchführung von Umfeldanalyse, Akteursanalyse, Trendanalyse etc.
 - Aufbereitung der Ergebnisse für die Jahresvorausschau
 - Strategische Besprechungen mit Angehörigen des BMLV
 - Erstellung von Reports (zwei Mal pro Jahr)
- Betreuung des Schlüsselfaktors „Russlands Rolle in Europa“ und Entwicklung des Schlüsselfaktors „Rolle der USA in Europa“
- Mitarbeit an Schlüsselfaktoren in ausgewählten Forschungsfeldern des ISP
 - Schlüsselfaktor 8: Globale Konflikttypologien
 - Schlüsselfaktor 10: Stabilität europäischer Nachbarregionen
 - Schlüsselfaktor 13: Globale machtpolitische Entwicklungen



Anmerkungen

1. Das Jahresprogramm wird in zwei Ausfertigungen für jeden der Vertragspartner erstellt. Beide Ausfertigungen gelten als Originalurkunden.
2. Der Punkt III. Konkrete wesentliche Arbeitsvorhaben kann einvernehmlich jederzeit ergänzt oder angepasst werden.
3. Alle unter dem Punkt III. Konkrete wesentliche Arbeitsvorhaben angeführten Veranstaltungstitel verstehen sich als Arbeitstitel.
4. Alle schriftlichen Leistungen werden unmittelbar nach Fertigstellung an die DionSihPol übermittelt bzw. in das Foresight Cockpit eingespeist.
5. Falls nicht ausdrücklich ausgeschlossen, wird dem ISP zeitlich und örtlich unbeschränkte nicht ausschließliche Nutzung analytischer Erkenntnisse aus allen Tätigkeiten im Rahmen des Jahresprogramms ausdrücklich gewährt. Ausdrücklich ausgeschlossen wird die Nutzung analytischer Erkenntnisse über die aus dieser Tätigkeit abgeleiteten und entwickelten Policies des BMLV.

Wien, am 24.1.19

Dr. Markus Tschank

Präsident des Institutes für Sicherheitspolitik (ISP)

Wien, am 20.12.2018

GenMjr Dr. Johann Frank

Leiter der Direktion für Sicherheitspolitik des
Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV)

